

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

51 (21.2.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51.

Donnerstag den 21. Februar

1850.

## Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni v. J. wurde durch den s. g. Oberkriegscommissär Schloßfeld sen. eine bedeutende Quantität Wein aus dem hiesigen Schloßkeller geraubt, und wurden zu diesem Behuf von verschiedenen Weinhändlern die nöthigen Fässer requirirt. Wir fordern hiermit Diejenigen auf, welche damals genöthigt wurden, Fässer oder dergleichen abzugeben, das Nähere an einem beliebigen Vormittag der nächstfolgenden Tage dahier anzugeben.

Karlsruhe den 18. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Beck.

Nr. 3,839. Zur Schuldenliquidation für Karl Friedrich Bartberger von hier, welcher sich bereits in Nordamerika befindet, und jetzt um Entlassung aus dem diesseitigen Staatsbürgerrechte zum Zwecke seiner ständigen Niederlassung in Nordamerika gebeten hat, wird Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 14. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

und werden hiezu die Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später zur Zahlung nicht mehr verholten werden kann.

Karlsruhe den 13. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthaler a. j.

Nr. 3,124. Die Auswanderung der Marie und Mathilde Riby von hier.

Das Ausschreiben vom 11. d. M. die Schuldenliquidationstagfahrt betreffend — wird zurückgenommen.

Karlsruhe den 18. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fasanerie dahier werden

Freitag den 22. d. M.

1 Klafter eichen Scheitholz,

1 " rutschen Holz,

1 " Stumpen und

50 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr am Fasanengartenthor im innern Zirkel.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 9. Oktober v. J. Nr. 17,028 wird das zwischen Kupferschmied Becker's Wittve und ihren beiden Söhnen dem Kupferschmied Friedrich Becker u. Kaufmann Ludwig Becker dahier gemeinschaftlich gehörige zweistöckige Haus mit Hintergebäude in der Langenstraße Nr. 52, neben Kaufmann Dürr und Eisenhändler Herz Bühler,

Dienstag den 26. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 5,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 8. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

## Pferd-Verkauf.

Montag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Hofe des Gebäudes vom Großh. Ministerium des Aeußern ein 9 Jahre alter, zum königlichen Felddienst nicht mehr brauchbarer, brauner Wallach öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Königl. Preuß. Feldkriegs-Kasse.

## Weinversteigerung zu Musbach

in der bayerischen Pfalz.

Freitag den 8. März d. J., Morgens 10 Uhr, läßt im Gasthause zum Löwen in Musbach Doctor Kräker, Gutsbesitzer, folgende in seiner Behausung allda lagernde Weine versteigern, nämlich:

5 Stück	1846r	Musbacher,
30 "	"	Musbacher Traminer,
20 "	1847r	Musbacher,
11 "	"	Musbacher Traminer,
17 "	1848r	Musbacher,
29 "	"	Musbacher Traminer,
5 "	1849r	Musbacher,
13 "	"	Musbacher Traminer.

130 Stück.

Die Proben können vom 3. März an täglich an den Fässern genommen werden.

Neustadt den 16. Februar 1850.

M. Müller, Notar.

(3) [Mastochsenversteigerung.] Im Gasthaus zur Blume dahier werden durch Unterzeichneten nächsten Donnerstag den 21. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, neun Mastochsen öffentlich versteigert, wozu einladet

Durlach den 16. Februar 1850.

Sauer, Thierarzt.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 28 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten. Das Nähere im untern Stock im Vorderhaus.

Adlerstraße Nr. 34 ist zu ebener Erde, im Seitengebäude, ein Zimmer auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 20 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Wohnzimmern, Küche, Speicherkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein Theil des Gartens beigegeben werden.

Amalienstraße Nr. 67 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Blumenstraße Nr. 8 ist der untere Stock, bis 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer. Näheres im Hintergebäude.

Blumenstraße Nr. 25 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Auch kann an Einige Kost gegeben werden. Dasselbst wird eine Vogelhecke zu kaufen gesucht.

Kreuzstraße Nr. 24 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch ein geräumiger Keller, der sich zu einem Weinslager oder Magazin eignet, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in zwei tapezirten Zimmern, Küche, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch kann dasselbe an einen oder zwei ledige Herren abgegeben werden.

Neuthorstraße (neuverlängerte) ist in einer sehr schönen Lage, in dem neubauten Hause Nr. 34, ein Mansardenlogis, bestehend in drei geräumigen Zimmern, auch können auf Verlangen nur zwei Zimmer abgegeben werden, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 32.

Querstraße Nr. 30 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Näheres bei Bäcker Gesell, oder bei Fingado, Zähringerstraße Nr. 16.

Spitalstraße Nr. 32, Sommerseite, ist ein Logis ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und sonstigen Be-

quemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen. Auch sind daselbst mehrere möblirte und unmöblirte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 36 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50 ist auf den 23. April ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, und ebendasselbst im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 43 ist bis 23. April der zweite Stock zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern, Alkof, Kammer, Speicher ic. nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Zu erfragen, parterre, daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 38 ist die Brauerei, nebst dem Wirtschaftsklokal zum weißen Berg auf den 23. April zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch zu einem andern Geschäft. — Näheres Langestraße Nr. 211 im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Dachkammer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 22 ist sogleich oder bis den 23. April der 3. Stock zu vermieten; derselbe besteht in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher und der Waschküche, und ist das Nähere Kronenstraße Nr. 28, parterre, zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 50 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, bis den 1. März zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 13 ist bis 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küchekammer und Vorherd.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer auf den 1. März billig zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 33 sind im 2. Stock 3 bis 4 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Näheres im zweiten Stock (Ecklogis) zu erfragen.

Von den bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungslokalitäten am Marktplatz ist noch

- 1) der größere Laden nebst daranstoßender Wohnung und
- 2) in der bel-étage 5 Zimmer nebst Küche auf Juni oder Juli zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt, Sommerseite, ist auf den 23. April die bel-étage mit Salon und 6 Zimmern zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Durlach.**

In dem Haus am Anfang der Allee von hier nach Karlsruhe ist der obere Stock, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, Küche nebst Keller, Holzplatz u. s. w., zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

J. B. Nr. 7. [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. April d. J. oder auch früher beziehbar sucht eine Herrschaft eine Wohnung von 10 — 12 Zimmern und wo möglich mit Stallung für 2 Pferde. Näheres bei dem Commissionsbureau von W. Külle, Kasernenstraße Nr. 7.

**Bermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das nähen, waschen, puzen und etwas bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Neue Waldstraße Nr. 44 ist das Nähere zu erfahren.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die schon mehrere Jahre in Gasthöfen war, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6 im dritten Stock im Vorderhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein solides Frauenzimmer eine Stelle als Jungfer oder zur Bedienung einer einzelnen Dame, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen und nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gut unterzieht, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10 (Eingang Adlerstraße).

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht eine Stelle als Köchin, dieselbe kann auch allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen und besitzt gute Zeugnisse; ihr Eintritt könnte sogleich stattfinden. Näheres zu erfragen Querstraße Nr. 20.

(1) [Verlorenes.] Am verflorenen Sonntag wurde in der Langenstraße ein kleines dreieckiges Halstuch von schwarzem Atlas verloren. Der Finder wolle es im v. Haber'schen Hause, Eingang in der Zähringerstraße, 2. Stock, gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

(1) [Verlorenes Halstuch.] Sonntag den 17. d., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, ging von der Amalienstraße in die Adlerstraße ein rosa-seidenes Halstuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Amalienstraße Nr. 23 gefälligst abzugeben.

(1) [Verlorene Cigarrenspitze.] Montag den 18. d., Abends, ging vom Caffehaus zum Prinz Karl durch den innern Zirkel bis zum Akademiegebäude eine Cigarrenspitze von Meerschäum, auf welchem ein R. mit einer Krone geschnitten ist, nebst schwarzem Etuis verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Linkenheimerthorstraße Nr. 4 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Dienstag den 20. d. ging auf dem Bahnhof ein gehäkelter Geldbeutel mit 7 fl. und einiger Münze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn Lammstraße Nr. 10 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(1) [Hunde zu verkaufen.] Eine ausgezeichnet schöne braune englische Wachtelhündin und ein schöner schwarzer rauhariger Rattensänger, 4 Monate alt, vorzüglicher Race, sind zu verkaufen und Langestraße Nr. 16 zu erfragen.

Einige von Behörden legalisirte Zeugnisse sind während der letzten Tage verloren gegangen. Der Finder wolle solche auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Der sich legitimirende Eigenthümer des am 10. Februar in der kleinen Kirche stehen gebliebenen Regenschirmes kann solchen gegen Zurückstattung der Einrückungsgebühr im Gasthaus zum goldenen Karpfen, im dritten Stock, in Empfang nehmen.

Vor einigen Tagen hat sich eine weiße Kasse, am Kopf mit einigen dunkeln Flecken und dunkeln Schweiß, verlaufen; wer sie zurückbringen oder Auskunft darüber geben kann wird freundlichst darum ersucht, mit dem Versprechen einer guten Belohnung, sie in dem großherzoglichen Waschhaus abzugeben.

Ein wildfarbiger Ancora-Kater wurde vor etwa 12 Tage von einer Kasse entführt, und seine Eigenschaft hat ihn noch nicht zur Rückkehr bewogen.

Der redliche Besitzer dieses zur Erhaltung des Hausfriedens dürftigen Katers wird ersucht, das bei demselben bezogene Logis bekannt machen zu wollen.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher die Conditorei erlernen will und gute Vorkenntnisse besitzt, kann unter billigen Bedingungen sogleich oder auf Ostern eintreten, bei

**Wilb. Becker, Conditior,**  
Erbprinzenstraße Nr. 16.

**Verkaufsanzeige.**

In der Erbprinzenstraße Nr. 22, eine Stiege hoch, links, steht ein noch neues Pianoforte von vorzüglichem Ton und Güte und 6½ Oktaven um einen annehmbaren Preis zu verkaufen.

**Gartenverkauf oder Verpachtung.**

Ein Viertel Garten in den Neubrüchen bei der Eisenbahn, im ersten Gewann, mit Garten, Geschirrhäuschen und Brunnen, edlen Reben und Obstbäumen, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Ludwigsplatz Nr. 55.

Amalienstraße Nr. 53 ist ein langes Lädenfenster mit Läden, sowie eine Kinderbettlade um billigen Preis zu verkaufen; auch wird daselbst ein Schreibtisch zu kaufen gesucht.

Bei Thierarzt Kunz in Malsch bei Ettlingen sind einige Hundert schöne dürre fortlene Dielen zu verkaufen.



Eine leichte, guterhaltene Chaise ist zu verkaufen. — Das Nähere ist zu erfragen im dritten Stock des Gasthauses zum goldenen Karpfen.

☛ Von einer Ladeneinrichtung ist noch ein Tisch mit Schubladen und ein großer eichener Kasten mit Abtheilungen um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Lammstraße Nr. 3 im untern Stock.

☛ In der Adlerstraße Nr. 31 ist im zweiten Stock ein gutes Klavier zu vermieten.

Um dem Wunsche mehrerer achtbaren Familien zu entsprechen, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, vom 1. März an seine freie Zeit, Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr und Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr, dem zweckmäßigen Unterricht und der entsprechenden Erziehung von Knaben zu widmen, welche das eigentliche schulpflichtige Alter noch nicht besitzen, oder zur Aufnahme in die untern Klassen des Lyzeums vorbereitet werden sollen. Die verehrlichen Eltern, welche gefonnen sind, ihm ihre Kinder anzuvertrauen, werden gebeten, das Nähere über Plan und Zweck bei ihm zu vernehmen.

**W. Reich,**  
Adlerstraße Nr. 40.

### Privat-Bekanntmachungen.

Das concessionirte  
**Stellengesuch- und Commissions-Comptoir**  
von  
**D. Müller,**  
Münzgasse Nr. 3  
in **Frankfurt am Main,**  
hält sich den verehrlichen Herrschaften und Principatitäten bei Bedarf von  
Dienstpersonals jeder Branche  
unter Versicherung der solidesten und billigsten  
Vermittelung empfohlen.  
Auch übernimmt derselbe Aufträge für Er- und  
Vermietungen von Wohnungen und Geschäftslokalen,  
Häuser- und Geschäften-An- und Verkauf, An-  
und Ablagen von Kapitalien, und theilt die Adressen  
von hiesigen und auswärtigen Handlungshäusern und  
Fabrikanten gegen billige Vergütung mit.

Mein wohlassortirtes Lager von allen Sorten ächten englischen Fischangeln, mit und ohne Schnüre, Florentinersaiten, Fischchen, gemachten Insekten u., empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

**Conradin Haagel.**

### Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er seine Wohnung innerer Birkel Nr. 17 verlassen und in die Zähringerstraße Nr. 15 gezogen ist. Ich erlaube mir daher die Anzeige damit zu verbinden, daß ich im Stande bin, in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln (besonders im Portraitmalen in jeder Größe) Jedermann aufs angenehmste zu befriedigen.

**Joh. Höck,** Porzellanmaler.

**Schwarzer und grüner Thee,**

frisch angekommen bei  
**Ed. Kölle,**  
zunächst dem markgräflichen Palais.

**Unfehlbare Cigarrenzünder,**  
nebst Streichzünder, Wachstreichzündkerzchen und Zündhölzer ohne Schwefel, sind mir wieder in der bekannten frühern ausgezeichneten Qualität gekommen, und werden sowohl in eleganten Etuis, als wie in Kistchen und Päckchen billigst abgegeben.  
**Conradin Haagel.**

### Anzeige und Empfehlung.

Man beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß in der unten bezeichneten Wohnung diesen Sommer Damen-Stroh Hüte nach der neuesten Façon geändert und gewaschen, auf Verlangen auch ausgeputzt werden. Man wird sich bestreben, die verehrten Gönner auf das Billigste und Prompteste zu bedienen.  
Amalienstraße Nr. 14 im untern Stock.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir, meine Garten-, Feld- und Blumen-Samen bestens zu empfehlen.

**J. Schollenberger,**  
Kunst- und Handelsgärtner,  
vor dem Ruppurterthor in Karlsruhe.

☛ In der Neuthorstraße Nr. 11, im untern Stock, wird Buchs zu Einfassungen um billigen Preis abgegeben.

### Blumen-Empfehlung.

Ich habe wieder eine große Sendung Blumen, für Todte zu schmücken, erhalten, welche ich zu auffallend billigen Preisen abgeben kann.

Auch werden bei mir auf Verlangen alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände angefertigt.

**Julius Löw,**  
neben der Stadt Straßburg.

☛ **Friedrich Hammer** von Durmersheim zeigt hiermit an, daß er von nun an wieder jeden Tag mit einem Wagen voll gutgeborrter Hoppeln hier ankommt und damit durch die Straßen fährt, wo alsdann bei ihm der Sack voll zu 9 Kr. zu haben ist.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis . . . . .	8 fr.
" " Landbote . . . . .	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund . . . . .	6 fr.
" Freiburger Bote . . . . .	7 fr.
" " Volkskalender . . . . .	4 fr.
" Wandersmann . . . . .	9 fr.
" Wanderer am Rhein . . . . .	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 fr.
Gubig Volkskalender . . . . .	48 fr.

### Bayerisches Bier,

ausgezeichnete Güte, der Schoppen zu 4 Kr. und die Flasche zu 7 Kr., empfiehlt bestens

**F. Neff,**  
Langestraße Nr. 131.

### Dankfagung.

Durch milde Beiträge der Herren Schmieder und Mayer, sowie von Arbeitern aus deren Fabrik wurde eine namhafte Summe zusammengelegt, welche als Unterstützung ein bedrängter Familienvater erhielt, der, selbst Arbeiter der genannten Fabrik, seit längerer Zeit krank und dadurch seines Verdienstes beraubt ist.

Derselbe fühlt sich gedrungen auf diesem Wege den edlen Gebern seinen herzlichsten Dank auszusprechen.

### Codesanzeige und Dankfagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir anmit die traurige Nachricht, daß es dem allmächtigen Vater gefallen, unsern herzlichgeliebten Sohn **Leopold** nach einem vierwöchentlichen Leiden in ein besseres Jenseits, nach seinem kurz vorher zurückgelegtem 9. Lebensjahre, abzurufen.

Innigst gerührt von den vielen Beweisen der Liebe während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung unsres Sohnes, sprechen wir Allen, insbesondere aber dem Herrn Lehrer und den Schülern seiner Klasse, für die so schöne Begleitung zur letzten Ruhestätte, unsern herzlichsten Dank aus, und finden darin einen Trost, daß er gewiß auch von Allen geliebt wurde.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Die trauernden Eltern:

**Ph. Durm**, Schneidermeister,  
**Kath. Durm**, geb. Singer.

### Museum.

Berein für ernste Chormusik.

Donnerstag den 21. d. M., Abends halb 7 Uhr, findet die dritte Aufführung unseres Vereins statt, wozu die Berechtigten eingeladen werden.

Zu dieser Produktion sind auch alle frühern Mitglieder unseres Vereins freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

### Karlsruher Sängerbund.

Donnerstag den 21. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, **Gesangs-Übung im Lokale der Liederhalle** und Besprechung über Verschiedenes.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Samstag den 23. Februar.

### Drittes Abonnementskonzert

im

### Cäcilien-Verein.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist **Generalprobe** für das 3. Abonnementskonzert.

Der Musikdirektor.

### Schützengesellschaft.

(Anstellung eines Dieners.)

Die erledigte Stelle eines Dieners der Schützengesellschaft soll wieder vergeben werden. Die dazu Lusttragenden haben ihre Gesuche schriftlich unter Anschluß von Leumundszeugnissen bei Oberschützenmeister **Erleben**, woselbst alle nähere Verhältnisse erfahren werden können, längstens bis zum 26. d. M. einzureichen.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

**I. Banner.** Freitag den 22. d. M., Abends 7 Uhr, gefellige Zusammenkunft im Lokale des Bürgervereins. Auch Mitglieder der andern Banner, sowie der Artillerie, werden freundlich willkommen geheißen.

Der Bannerführer.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 21. Februar. 28. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male wiederholt: **Mazarin**. Historisches Original-Schauspiel in vier Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Herr Braunhofer: Ludwig XIV., zum Debut.

Frankfurter Börse am 19. Februar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

### Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

20. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4	28" —	Südwest	hell
7 " Morg.	+ 1 1/2	28" —	"	"
12 " Mitt.	+ 10	28" —	"	Sonnenschein
7 " Abds.	+ 7	28" —	"	hell

### Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

#### Abgang von Karlsruhe.

Nichtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Nichtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Freiburg, Friburg, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " " " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	Außerdem:
*5 Uhr — Min. Abends,	*5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

#### Ankunft in Karlsruhe.

Nichtung von Mannheim zc.	Nichtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	*10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
*9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

# Dampf-Schiffahrt Düsseldorfer Gesellschaft.



Vom 15. Februar d. J. an fahren die Schiffe:

von Mannheim nach Mainz täglich um 1½ Uhr Nachmittags;  
 " Mainz nach Köln, Düsseldorf täglich um 7½ Uhr Morgens;  
 " Düsseldorf nach Arnheim, Rotterdam Dienstag und Samstag um 8½ Uhr Morgens, und  
 zwar im Anschluß an die englischen Boote von Rotterdam nach London.  
 Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.  
 Karlsruhe den 15. Februar 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.  
 v. Kleubgen.

vdt. Dambacher.



Billigste Reisegelegenheit nach  
 New-York und New-Orleans  
 über Havre  
 durch



„Die Hoffnung“

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Abfahrten in Havre.

Nach New-York: am 18. März.

Nach New-Orleans: am 10. und 20. März.

Die Auswanderer haben den besondern Vortheil, daß sie nicht nur durch meine eigenen Conducteure begleitet, sondern auch in den sämtlichen Hafenstädten, selbst in Amerika, von Deutschen empfangen und mit Rath und That unterstützt werden.

Verträge über beide Häfen können bei meinen Agenten, in Karlsruhe bei Buchhändler A. Bielefeld am Marktplatz, und bei mir abgeschlossen werden.  
 Mannheim im Januar 1850.

J. W. Bielefeld.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Sarg, Rentier a. Belgien.  
 Dr. Kiefer, Kfm. v. Freiburg. Dr. Wolf, Pferdehändler v. Heidelberg. Dr. Fischer, Kfm. v. Landau.

Erbprinzen. Dr. Finkenstein und Dr. Dennig, Fabr. v. Pforzheim. Herr Baron v. Bittersdorf von Frankfurt.  
 Dr. Baste, Major v. Offenburg. Dr. Hasel, Kfm. Herr Wendelsohn und Herr Salinger, Rent. von Berlin. Herr Grieser, Kfm. v. Mannheim. Dr. Baron v. Andlaw von Freiburg. Dr. Dollfuß, Rent. v. Frankfurt. Dr. Stehelin, Kfm. m. Gat. v. Bern. Dr. Ernst, Propr. von Neustadt. Dr. Schneider, Part. v. Hückeswagen. Dr. Trode, Kfm. v. Frankfurt a. d. D.

Goldener Korymben. Dr. Roth, Part. v. Jochenheim.  
 Dr. Scholl, Hdm. v. Edenloben.

Goldenes Lamm. Herr Belte, Fabr. v. Lahr. Dr. Lothhammer, Part. von Pforzheim. Herr Gant, Def. von Edigheim.

Goldenes Schiff. Dr. Mei, Hdm. v. Neckarbischofsheim. Dr. Weil u. Dr. Meter, Hbl. v. Wolfshausen.

Möhren. Dr. Esterle, Kaufm. v. Frankweiler.  
 Rheinischer Hof. Herr Zimper, Def. v. Freiburg.  
 Dr. Schiff, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Groß, Kfm. v. Mainz.  
 Dr. Stuart, Kfm. v. Regensburg.

Roths Haus. Herr Stis, Gattg. v. Niefern. Dr. Graf, Part. u. Dr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim.  
 Römischer Kaiser. Herr Thuna, Kfm. von Mannheim. Dr. Müller, Bürgermeister und Herr Zimmermann, Gemeinderath von Niederwyl. Dr. Lucco u. Herr Kemp, Stud. v. Berlin. Dr. Samsoeith, Kfm. v. Ulm. Mad. Reinbold m. Sohn v. Baden. Dr. Perlin, Rent. m. Bed. von London.

Stadt Pforzheim. Dr. Jung, Hdm. v. Dietigheim.  
 Weißer Bär. Herr Förster, Pfarrer und Herr Luz, Bürgermeister v. Zittingen. Dr. Hofacker, Kfm. v. Ueberlingen. Dr. Berthheimer, Kfm. v. Bühl.

Wiener Hof. Dr. Schäffer, Gemeinderath v. Eisingen.  
 Dr. Jäger, Part. v. Pforzheim. Dr. Busser, Weinhol. und Dr. Busser, Kfm. von Rühlinsbergen. Dr. Dils und Herr Schabl, Hbl. v. Ulm.

Zähringer Hof. Se. Durchl. der Fürst Obrenowitsch mit Gefolge u. Dieners. v. Wien. Dr. Balzer, Arzt und Dr. Nicoliez, Gutsbesitzer von Wien. Dr. Bos, Kfm. von Bremen. Dr. Rieß, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Kampf, Kfm. v. Heilbronn. Dr. Greisch, Kaufm. v. Mannheim. Herr Schlugt, Kfm. v. Schwelm.

In Privathäusern.

Bei Revisor Nowak: Dr. Nowak, Postaspirant v. Heidelberg. — Bei Frau Oberrevisor Sauerbeck: Dr. Sauerbeck, Postaspirant v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.